



# EINLADUNG

## Ausbildung zum Biodiversitätsvermittler bzw. zur Biodiversitätsvermittlerin

mit anschließender Mitarbeit im Projekt

### *Vielfalt auf meinem Betrieb*

– von Hof zu Hof über Vielfalt reden!



Nach bereits zwei erfolgreichen Projektjahren des Projektes „Vielfalt auf meinem Betrieb – von Hof zu Hof über Vielfalt reden“ **weiten wir heuer unser Netzwerk an BiodiversitätsvermittlerInnen in Tirol und Vorarlberg aus**. Das Österreichische Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) lädt interessierte Landwirtinnen und Landwirte zur **kostenlosen Ausbildung** ein. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Durchführung von Betriebsbesuchen „von Hof zu Hof“, welche **mit 175,00 Euro pro durchgeführtem Betriebsbesuch** abgegolten werden. Ziel des Projektes ist es, von Bauer zu Bauer bzw. Bäuerin zu Bäuerin die Vielfalt zum Gesprächsthema zu machen (siehe Kurzinformation anbei)!

#### 1. Block März 2020:

24. – 25. März 2020 im **Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum Hohenems**  
Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems (Vorarlberg)

#### 2. Block Mai 2020:

26. – 27. Mai 2020 auf dem **Vielfaltsbetrieb der Familie Troppmair**, Ramerhof  
Dorf 135, 6292 Finkenberg (Tirol)

*Die Schulung ist für Betriebe mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer kostenlos.*



## Schulungsinhalte:

- 🔍 Inhalte und Ziele des Bildungsprojektes „Vielfalt auf meinem Betrieb – von Hof zu Hof über Vielfalt reden“, *Barbara Steurer und Stephanie Köttl, ÖKL*
- 🔍 Vorstellung der „Schwerpunkte der Vielfalt“ rund um den Betrieb: Grünland, Acker, Streuobst, Hofstelle, Obst- und Weinbau inkl. Exkursionen & Outdoorprogramm *Georg Derbuch (Zoologie), Daniel Bogner (Botanik), Klaus Wanninger (Gehölze) und viele weitere Experten zu den Themen Ornithologie, Wildbienen, Blühstreifen u.a.*
- 🔍 Derzeitige Fördermöglichkeiten *ÖKL und VertreterInnen der Bundesländer*
- 🔍 Übungen zu Kommunikationstechniken und praktische Übungen im Gelände, *Daniel Bogner*
- 🔍 Inhalt und Ablauf der Betriebsgespräche „von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin“, *ÖKL*

Ein detailliertes Programm finden Sie demnächst auf unserer Homepage [www.vielfalt-am-betrieb.at](http://www.vielfalt-am-betrieb.at)

## Organisatorisches & Kosten der Schulung:

Die kostenlose Schulung können LandwirtInnen sowie (Ehe)PartnerInnen und Kinder sowie MitarbeiterInnen von LandwirtInnen **mit einer gültigen Betriebsnummer** absolvieren. Die Kosten für Anfahrt, Verpflegung und Übernachtung müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden.

## Anschließende Mitarbeit im Projekt

Nach Absolvierung der Schulung sind die BiodiversitätsvermittlerInnen berechtigt, Betriebsgespräche auf anderen interessierten landwirtschaftlichen Betrieben zur „Vielfalt auf meinem Betrieb“ durchzuführen (siehe Kurzinformation anbei). Die **Abgeltung pro durchgeführtem Betriebsgespräch beträgt 175,00 Euro (inkl. Ust)** und es wird dafür ein Werkvertrag mit dem ÖKL aufgesetzt.

**Projektbeschreibung „Vielfalt auf meinem Betrieb“:** siehe Anlage

**Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 13. März 2020 unter:**

Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL),  
Stephanie Köttl, Tel: 01-505 18 91-22, [stephanie.koettl@oekl.at](mailto:stephanie.koettl@oekl.at)

*Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch bekannt, ob Sie ein Zimmer benötigen.*

[www.vielfalt-am-betrieb.at](http://www.vielfalt-am-betrieb.at)



**LACON**  
Landschaftsplanung Consulting

**umwelt  
büro gmbh**

**netzwerk  
blühendes  
vorarlberg**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

**Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus**

**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





# Kurzinformation zum Bildungsprojekt

## *Vielfalt auf meinem Betrieb* – Bauer zu Bauer bzw. Bäuerin zu Bäuerin

„Auf unserer sonnseitigen Wiese wächst vieles, was sonst nirgends mehr wächst. Viele Leute bewundern diese buntblühende Wiese und staunen über die Pflanzenvielfalt.“

Einmündige Heuwiesen, alte Obstbäume, Altgras- und Blühstreifen oder der Bauerngarten – rund um den landwirtschaftlichen Hof gibt es eine große Vielfalt an Lebensräumen, die Bauern und Bäuerinnen tagtäglich pflegen und erhalten. **Diese nicht selbstverständlichen Leistungen der Bauern und Bäuerinnen sind es wert hergezeigt zu werden!**

Im Projekt „**Vielfalt auf meinem Betrieb**“ haben interessierte Bäuerinnen und Bauern die Möglichkeit, ihre Vielfalt auf dem Betrieb herzuzeigen und mit den speziell geschulten Vermittlerbauern und -bäuerinnen über die Besonderheiten und Lieblingsplätze auf dem eigenen Betrieb zu diskutieren. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden die Flächen – von Grünland über Acker, Streuobst oder Hofstelle – mit „neuen Augen“ betrachtet und darüber gesprochen, was besonders wichtig für die Artenvielfalt ist, was noch möglich wäre oder welche Fördermaßnahmen es vielleicht gibt. Im Vordergrund steht ein Erfahrungsaustausch ohne Verpflichtungen von Bauer zu Bauer, wie man Vielfalt im betrieblichen Alltag erhalten kann.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält nach dem gemeinsamen Rundgang ein individuelles Plakat zur „Vielfalt auf meinem Betrieb“ sowie eine Mappe mit interessanten Informationen rund um das Thema.

**Vielfalt auf meinem Betrieb**

**Vielfalt am HOF KLEINORTBAUER Olga & Thomas Huemer**

- Heuwiese 1 mündig**  
Wir haben ca. 1 ha bunte Magerwiese. Diese ist Laborraum für Flora und Fauna.
- Bauerngarten**  
In unserem neu angelegten Bauerngarten gibt es vielerlei Kultur- und or dient zur Selbstversorgung und Samenvermehrung.
- Zweijähriger Blühstreifen**  
Ein zweijähriger Blühstreifen dient als wichtiger Laborraum für sehr viele Nützlinge.
- Hochstamm-Obstbäume**  
Fast jeder Baum im Garten ist eine andere Sorte. Alter Apfel- und Birnbäume haben viele Höhlräume und bieten Nistplatz und Laborraum für viele Vögel und andere Tiere.
- Erhaltung seltener Nutztierrassen**  
Alle Nutztiersorten sind robust und haben eine höhere genetische Diversität. Um sie zu erhalten, muss man sie nutzen und nicht immer nur auf maximalen Gewinn achten.

**Vielfalt ist für uns** ... Diversität und Frucht! Die Mischung von diversen Pflanzeng, Tieren und Menschen bildet eine beste. frische Welt.

**Wir sind stolz auf** ... in einem Jahr so viel geschafft zu haben.

**Wir haben vor** ... unsere Arbeit so einzustellen, dass wir eine gute Balance zwischen Arbeit und Freizeit finden.



„Vielfalt bedeutet für mich, auch einmal ein bisschen schlampert sein zu dürfen! Es bringt schon was für viele Insekten, wenn ich ein Stücklerl Gras stehenlasse.“

[www.vielfalt-am-betrieb.at](http://www.vielfalt-am-betrieb.at)



**Anmeldung und Kontakt:** Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL),  
Stephanie Köttl, Tel: 01-505 18 91-22, [stephanie.koettl@oekl.at](mailto:stephanie.koettl@oekl.at)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union





## Stimmen unserer bereits aktiven

### BiodiversitätsvermittlerInnen

„Jeder meiner besuchten Betriebe ist individuell, vor allem die **Menschen und Geschichten** sind so vielfältig. Bauernhöfe zu besuchen und ihre Besonderheiten aufzunehmen ist ein Privileg. Dem Vielfaltsvermittler werden Einzelheiten auf Höfen gezeigt, die sonst noch keiner wirklich beachtet hat. Betriebsbesuche sind eine Chance, Vorhandenes zu dokumentieren und Neues in die Wege zu leiten. Der Kontakt mit anderen Bauersleuten macht mir Freude, die Vielfalt verbindet. **Ich bin stolz, Biodiversitätsvermittlerin zu sein!**“

**Isa Prieber** aus Kärnten



„Die gemeinsamen Betriebsrundgänge sind für mich immer wieder eine große Bereicherung. Man bekommt hier viele **Anregungen für den eigenen Betrieb** und kann diese Erfahrungen auch in den Betriebsgesprächen weitergeben. Es wird mir sehr viel an **Wertschätzung für meine Arbeit** entgegengebracht – wahrscheinlich, weil wir den Bauern Wertschätzung für ihr Tun entgegenbringen und wir sie für ihre tägliche Arbeit loben, ohne zu werten. Der krönende Abschluss ist für mich, wenn ich die schönen Plakate mit den vielfältigsten Fotos überreichen darf.“

**Michael Kuhn** aus Niederösterreich



„Es ist immer spannend, die Ideen, Gedanken und Sichtweisen der Betriebe in Bezug auf Biodiversität zu erfahren. **Dabei lerne ich selbst ganz viel!** Ich freue mich besonders, wenn Bauern und Bäuerinnen erkennen und staunen, was sie oft schon unbewusst für die Vielfalt tun! So höre ich oft: Das hab ich so noch gar nie gesehen – jetzt hab ich einen ganz anderen Blick drauf! Die Plakate sind jedes für sich einfach wunderbar und **die ganze Vielfalt wird endlich sichtbar**. Dieser positive Austausch mit meinen BerufskollegInnen ist mir sehr wichtig.“

**Martina Oberleitner** aus Niederösterreich

